

Antrag Nr. 12-O-07-0020

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Flugplatz Erbenheim

Antragstext:

Das US-Airfield in Erbenheim ist der zukünftige Standort des US-Hauptquartieres in Mitteleuropa. Von den Maschinen der US-Army überflogen werden gegenwärtig nicht nur Wohngebiete, Schulen sowie Kinder- und Pflegeeinrichtungen, sondern auch das der Störfallverordnung unterliegende Industriegebiet von Infraser in den Ortsteilen Biebrich und Amöneburg.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zur Durchsetzung der folgenden Maßnahmen:

1. umgehend Verhandlungen mit Verantwortlichen der US-Army und anderen geeigneten Entscheidungsträgern einzuleiten mit folgendem Inhalt:

- Flüge über Industrieanlagen sind grundsätzlich einzustellen, insbesondere ist das Gebiet von Infraser weiträumig zu meiden.
- Die von Bürgermeister Goßmann zugesagte Aufnahme von Infraser in die Liste der für Überflüge grundsätzlich untersagten Gebiete ist umgehend umzusetzen. Die gefährlichen, entzündlichen Stoffe und giftigen Stoffe auf dem Gelände von Infraser stellen eine Bedrohung für den gesamten Raum Mainz-Wiesbaden dar.
- Flüge über bewohntem Gebiet müssen grundsätzlich vermieden werden. Es muss ein Mindestabstand von 1000 Metern zu bewohntem Gebiet eingehalten werden. Ausnahmen müssen nachvollziehbar begründet werden..

2. mit den Verantwortlichen der US-Army in Erbenheim verbindliche Regelungen zu vereinbaren, zu welchen Zeiten Flüge stattfinden dürfen und wann nicht.

3. Die Flugrouten der US-Army am Airfield Erbenheim sind offen zu legen. Stattfindende Flugbewegungen sind für Betroffene nachvollziehbar (analog zu Einrichtungen für den Flughafen Frankfurt - v.a. mittels Internet) darzustellen; für Nachfragen/Beschwerden sind kompetente Stellen (Telefon/Mail) einzurichten

4. Triebwerktests auf dem Airfield Erbenheim sind unverzüglich in einem begrenzten Zeitkorridor durchzuführen bzw. völlig einzustellen.

5. Im Bereich der Stadtteile Biebrich, Amöneburg, Mz.-Kastel (einschl. Fort Biehler), Mz.-Kostheim, Erbenheim Igstadt, Bierstadt, Delkenheim und Nordenstadt werden jeweils Messstationen zur Ermittlung des Fluglärms aufgestellt; die Messergebnisse werden parallel zur Überwachung der Flüge von und zum Flughafen Frankfurt genutzt.

Wiesbaden, 29.02.2012